Institute for Biodiversity

Science and Business Experts Network

2. CBD-Akademie der Multiplikatorenschulung zur Optimierung der Wissenschafts- und Umweltkommunikation

vom 06. bis 10. September 2010

Gefördert durch:

DBU

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

2. CBD-Akademie 2010

Teilnehmer

Hintergrund und Zielsetzung

Eindrücke 2. CBD-Akademie

CDB Fortbildungsoptionen

© 2010 ibn – Institute for Biodiversity – Network

2. CBD-Akademie 2010

Vom 06. bis 10. September fand im Umweltzentrum Schloss Wiesenfelden im Bayerischen Wald der 2. Teil der CBD-Akademie statt. Mit 30 Teilnehmern aus verschiedenen großen Forschungsverbünden war auch der zweite Teil der CBD-Akademie sehr gut besucht. Die Teilnehmer setzen sich zusammen aus Vertretern von BIOLOG, BIOTA, BIK-F, Mata Altanica, Biodiversitäts-Exploratorien, der Stabsstelle für Strategische Forschungsentwicklung der Universität Göttingen, dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, dem WBGU, des Staatlichen Naturkundemuseums Karlsruhe, verschiedene Universitäten, Botanischen Gärten und Netzwerken wie NeFo oder spezialisierten Studiengängen (Global Change Ecology Masterstudiengang der Universität Bayreuth).

Der inhaltliche Schwerpunkt im Programm lag diesmal in der Vorbereitung auf die 10 Vertragsstaatenkonferenz (COP 10) der Konvention über die Biologische Vielfalt im Oktober 2010 in Nagoya/Japan. Fahrplan und Themen der COP 10 wurden vorgestellt, sowie auf einige zentrale Verhandlungsthemen näher eingegangen (Global Biodiversity Outlook 3, Tipping Points, Strategic Plan und 2020-Ziele). Ein anderer Meilenstein, der bei COP 10 erreicht werden soll, ist die Einrichtung eines Internationalen Regimes zum Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechtem Vorteilsausgleich (Access and Benefit Sharing, ABS). Die Vorbereitungen dazu ziehen sich schon seit Jahren. ABS wurde auf der 2. CBD-Akademie durch mehrere Beiträge behandelt. Mehr dazu unter: www.cbd.int/cop/10.

Um wissenschaftliche Ergebnisse der Biodiversitätsforschung besser mit der Politik zu verbinden, und Handlungsoptionen für politische Entscheidungen anzubieten, wird ein internationaler Biodiversitätsrat nach Vorbild des Weltklimarats gegründet. Ein drittes weltweites Treffen zur Festlegung der Arbeitsweise dieser „Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES)“ fand im Juni in Südkorea statt. Die Vollversammlung der Vereinten Nationen wird am 22. September in einer Sondersitzung zum Internationalen Jahr der Biodiversität die Einrichtung von IPBES beschließen und festlegen, wo der Sitz des neu zu bildenden Sekretariats sein wird. Über die Hintergründe von IPBES und den Ausgang der ersten drei Treffen informiert die Seite www.ipbes.net. Am zweiten Tag der CBD-Akademie wurde die internationale Einbindung der CBD näher erläutert und ihre Synergie und Konflikte mit anderen Umweltkonventionen diskutiert (UNFCCC – Klimarahmenkonvention, UNCCD – Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation, Ramsar-Konvention – Übereinkommen über Feuchtgebiete, Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES)).

Da im Vorfeld der COP 10 inzwischen ein verstärktes Interesse der Medien am Thema Biodiversität zu bemerken ist und Wissenschaftler vermehrt durch die Medien angesprochen werden, stand der

Teilnehmer der 2. CBD-Akademie vom 06– 10. September in Wiesenfelden

dritte Tag einem Medientraining für Wissenschaftler zur Verfügung. Das Medientraining wurde von GreenMediaNet, Medienbüro für ökologisch tragfähige Entwicklungen, im Auftrag von NeFo, entwickelt und ausgerichtet. Die Moderatoren Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer führten durch das Medientrainingsprogramm und für Praxisnähe sorgte die Teilnahme eines Journalisten (Sebastian Jutzi) vom Magazin Focus aus München. Im Mittelpunkt des Medientrainings standen Pressearbeit und die Arbeitsmethoden der Medien. Eine bessere Kenntnis über die Produktionsbedingungen der Medien sollte helfen, die Anforderungen für die eigene Medienarbeit von Wissenschaftlern besser zu erkennen. Die Übung „Wann ist ein Thema ein Thema?“ sensibilisierte dafür, mit Forschungsthemen an gesellschaftliche Diskussionen und / oder Alltagserfahrungen anzuknüpfen.

Zur Zeit werden die Beiträge beider CBD-Akademien aufbereitet. Sie sollen als Informationsmaterial zur Konvention über die Biologische Vielfalt (CBD) in einer CBD-Schriftenreihe des ibn veröffentlicht werden. Geplant sind z.Z. drei Bände: Band 1: „Die CBD – wie funktioniert ein globales Umweltabkommen?“; Band 2: „Die CBD – Synergien und Konflikte mit anderen Umweltabkommen“ und Band 3: „Die CBD – Umsetzung in der deutschen Forschung“.

Wildkatze (Felis silvestris silvestris) *in der Wildkatzenzuchtstation beim Umweltzentrum Wiesenfelden. Bildautor C. Hölzer /GreenMediaNet.*

Teilnehmer

Name	Vorname	Titel	Organisation	Straße	PLZ	Ort
Adelmann	Wolfram	Dr.	Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Sachgebiet 3.3 Betriebswirtschaft und Forsttechnik	Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz	85354	Freising
Al Janabi	Suhel		GeoMedia GbR, ABS Capacity Development Initiative for Africa	Auguststr. 29	53229	Bonn
August	Dorothea		WWF – Abteilung Süßwasser	Rebstöcker Straße 55	60326	Frankfurt am Main
Auliya	Mark	Dr.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung	Permoserstraße 15	04318	Leipzig
Benndorf	Rosemarie		Umweltbundesamt I 2.7	Wörlitzer Platz 1	6874	Dessau
Besser	Tim		Universität Bayreuth	Wendelhöfen 8	95445	Bayreuth
Buß	Philipp	Dr.	GTZ (CCD-Projekt)	Dahlmannstr. 4	53113	Bonn
Ditsch	Barbara	Dr.	Wiss. Leiterin des Botanischen Gartens der TU Dresden	Stuebelallee 2	01307	Dresden
Feit	Ute		Bundesamt für Naturschutz	Fachgebiet II.5.1 – Biologische Vielfalt	18581	Putbus
Fritze	Dagmar	Dr.	DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen	Inhoffenstraße 7 B	38124	Braunschweig
Fruth	Barbara	Dr.	MPI für Evolutionäre Anthropologie Leipzig	Deutscher Platz 6	04103	Leipzig
Gosheva	Sia		Universität Bayreuth	Friedrich-von-Schiller Straße 8	95444	Bayreuth
Hemmer	Cornelis		Greenmedianet	Helmholtzstr. 2-9	10587	Berlin
Hölzer	Corinna	Dr.	Greenmedianet	Helmholtzstr. 2-9	10587	Berlin
Jutzi	Sebastian		Focus Magazin Verlag GmbH	Arabellastr. 23	81925	München
Kramm	Lars	Dipl. jur.	Universität Rostock, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Umweltrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht	Richard-Wagner-Str. 31 (Haus 1)	18119	Rostock-Warnemünde
Krohmer	Julia	Dr.	BiK-F	Senckenberganlage 25	60325	Frankfurt am Main
Lange	Sigrun		E.C.O. Deutschland GmbH	Eggernstr. 6	81667	München
Loose	Carsten	Dr.	WBGU	Luisenstraße 46	10117	Berlin
Lorenz	Wolfgang		Stabsstelle Strategische Forschungsentwicklung Georg-August-Universität	Goßlerstr. 9	37073	Göttingen
Marquard	Elisabeth	Dr.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung	Permoserstraße 15	04318	Leipzig
Nuss	Matthias	Dr.	Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden Museum für Tierkunde	Königsbrücker Landstr. 159	1109	Dresden
Oney	Brian		Universität Bayreuth	Leibnizstraße 2	95447	Bayreuth
Paulsch	Axel	Dr.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung	Permoserstraße 15	04318	Leipzig
Paulsch	Cornelia	Dr.	Institut für Biodiversität Netzwerk e.V.	Drei-Kronen-Gasse 2	93047	Regensburg
Paulsch	Detlev	Dr.	Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe	Erbprinzenstraße 13	76133	Karlsruhe
Pfeiffer	Simone		Koordinatorin Biodiversitäts-Exploratorien – Uni Potsdam	Maulbeerallee 1	14469	Potsdam
Skiba	Hanna		Global Change Ecology (M.Sc.) University of Bayreuth	Höfgener Str. 14	4668	Grimma
Tilch	Sebastian		Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung	Permoserstraße 15	04318	Leipzig
Timaeus	Johannes		Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung	Permoserstraße 15	04318	Leipzig

Hintergrund und Zielsetzung

Die durch die DBU geförderte **Multiplikatorenschulung über die CBD** zur Optimierung von Wissenschafts- und Umweltkommunikation möchte dazu beitragen, speziell Wissenschaftler besser mit dem CBD-Prozess vertraut zu machen. In zwei **CBD-Akademien des Instituts für Biodiversität (ibn)** sollen Abläufe der CBD und Beteiligungsmöglichkeiten für Wissenschaftler aufgezeigt und der Forschungsbedarf der CBD – Programme und Querschnittsthemen vorgestellt und diskutiert werden.

Nachdem die Teilnehmer in der ersten CBD-Akademie aktuelle Informationen rund um die Konvention zur biologischen Vielfalt und eine intensive Einführung bekommen haben, liegt der Fokus der 2. CBD-Akademie zur Vorbereitung der COP 10 in Japan auf den aktuellen Themen der CBD, z.B. dem strategic plan 2020 oder dem Internationale ABS Regime. Ergänzt wird die Vorbereitung der COP 10 durch ein eintägiges Medienseminar, veranstaltet durch das Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung, um die Kommunikationskompetenz von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu stärken. Denn nur wer die Voraussetzungen für effektive Medienarbeit kennt, kann seine Forschung zielgerecht und erfolgreich in die Öffentlichkeit bringen.

Programm

Dienstag, 07. September 2010

09:00 Begrüßung (Dr. Cornelia Paulsch, ibn)

CBD – aktuelle Entwicklung

09:15 CBD-Fahrplan und Programm
(Dr. Cornelia Paulsch, ibn)

09:30 Global Biodiversity Outlook 3
(Dr. Axel Paulsch, UFZ)

10:15 Themen COP 10 (Dr. Axel Paulsch, UFZ)

11:15 Kaffeepause

11:45 Tipping Points
(Dr. Elisabeth Marquard, UFZ)

12:30 Mittagessen

13:30 Strategic plan und 2020-Ziele
(Dr. Axel Paulsch, UFZ)

14:30 NBS in Wäldern
(Dr. Wolfram Adelmann, LWF)

15:30 Kaffeepause

16:00 ABS Regime der CBD
(Ute Feit, BfN)

17:00 ABS-Umsetzung (Suhel al Janabi, Geo-Media)

18:00 Abendessen

19:00 Lagerfeuer im Wildnisgelände von Schloss Wiesenfelden

Mittwoch, 08. September 2010

Internationale Einbindung der CBD

09:00 Die internationale Einbindung der CBD – Synergien und Konflikte
(Dr. Carsten Loose, WBGU)

10:00 Biodiv und Ramsarkonvention
(Dr. Dorothea August, WWF)

11:00 Kaffeepause

11:30 Biodiv und Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD)
(Philipp Buß, GTZ)

12:30 Mittagessen

13:30 Biodiv und Klimarahmenkonvention
(Rosemarie Benndorf, UBA)

14:30 Biodiv und CITES-Abkommen
(Dr. Mark Auliya, UFZ)

15:30 Kaffeepause

16:00 IPBES: Weltbiodiversitätsrat
(Dr. Axel Paulsch, UFZ)

17:00 Diskussion

18:00 Abendessen

19:30 Spaziergang um den Beckenweiher
(Dauer ca. 45 min.)

Donnerstag, 09 September 2010

Medienseminar für Biodivforschende

09:00 Einführung Medienseminar NeFo
(Sebastian Tilch, UFZ)

09:15 Ziel des Seminars von NeFo ist, zu vermitteln:
nach welchen „Regeln“ Medien und Medienformate funktionieren,
was die Arbeitsweise von Journalisten kennzeichnet,
welche Anforderungen sich daraus für Wissenschaftler ergeben,
was gute Texte ausmacht, die sich an die Medien oder die Öffentlichkeit richten,
wie man in Interviews gut „rüberkommt“.

inkl. Mittagessen und Kaffeepausen

17:00 Verabschiedung

17:30 Abendessen

Eindrücke 2. CBD-Akademie

Medientraining während der 2. CBD-Akademie

Pausendiskussion

Praktische Übung im Medientraining: Erstellung einer Pressemitteilung . Bildautor C. Hölzer /GreenMediaNet.

Vortrag von Frau Rosemarie Benndorf (UBA) zu Biodiv und Klimarahmenkonfention

CBD Fortbildungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Im Forschungsalltag gibt es immer wieder zahlreiche Berührungspunkte mit der Konvention über die Biologische Vielfalt (CBD), insbesondere bei den komplexen interdisziplinären Großforschungsprogrammen zu Biodiversität, sei es durch Anforderungen der Projektträger, durch Anträge auf Sammelgenehmigungen, oder über die Auswertung der Ergebnisse für angewandte Fragestellungen und die Präsentation von Resultaten bei CBD-Veranstaltungen. Insbesondere mit der möglichen Einrichtung eines internationalen Biodiversitätsrates („Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services – IPBES") werden die Anforderungen an Forscherinnen und Forscher, ihre Ergebnisse in die politische und gesellschaftliche Debatte einzupflegen, sich nochmals erweitern.

Gleichzeitig sind die Kenntnisse über Inhalt, Struktur und Funktionieren von CBD oder IPBES oft nur lückenhaft, und es fehlt der Überblick darüber, wie und in welcher Form Entscheidungen bei der Konvention getroffen werden und diese die Forschungsarbeit beeinflussen, oder wo und zu welchem Zeitpunkt aktuelle Forschungsergebnisse optimal eingepflegt werden können. Diese Kenntnisse sind jedoch grundlegend für eine effektive Arbeit mit der Konvention. Viele Forscher sind der Aufgabe, sich selbstständig neben ihrer eigentlichen Forschungs- oder Koordinationsarbeit in die Konvention einzuarbeiten und diese ausreichend zu beobachten, aufgrund von zeitlichen und finanziellen Ressourcen nicht gewachsen.

Die Motivation für Durchführung der CBD-Akademien war daher, Forschern, die wissenschaftliche Erkenntnisse zum Schutz und der Nutzung von biologischer Vielfalt erarbeiten, den Zugang zu den internationalen Verhandlungen der CBD, die die Rahmenbedingungen für den Umgang mit dieser biologischen Vielfalt festlegen, zu erleichtern.

Dank der Anschubfinanzierung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt konnten vom Institut für Biodiversität zwei CBD-Akademien für jeweils bis zu 30 Teilnehmer durchgeführt werden.

Das Institut für Biodiversität bietet an, aufbauend auf den erarbeiteten Materialien CBD-Fortbildungen für interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weiterhin durchzuführen. Wenn Ihre Forschungseinrichtung, Ihr Projektverbund oder Ihr Schwerpunktprogramm Interesse haben, kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle:

Institut für Biodiversität -Netzwerk e.V.
Drei-Kronen-Gasse 2
D- 93047 Regensburg
Tel.: 0941 / 2977760
Fax: 0941 / 2977762
email: cornelia.paulsch@biodiv.de.

Luchs (Lynx lynx) *im Wildnissgelände von Schloss Wiesenfelden. Bildautor C. Hölzer /GreenMediaNet.*